

Pro Sempachersee

Protokoll 50. Generalversammlung

28. April 2016

Restaurant Seeland, Sempach-Neuenkirch

Anwesende: 37

Stimmberechtigte Mitglieder: 35

Einfaches Mehr: 18

1. Begrüssung

Der Präsident Christoph Marchal begrüsst die Anwesenden zur 50. Generalversammlung des Vereins Pro Sempachersee und eröffnet die GV.

Der Präsident dankt den Gastgebern und dem Koch des Restaurants Seeland für die hervorragende Zubereitung der Fische. Ein grosser Dank auch den Gebrüder Hofer für die jedes Jahr gelieferten Felchen aus dem Sempachersee.

Die Einladung wurde rechtzeitig verschickt und es liegen keine Anträge der Mitglieder vor. Es zirkuliert eine Anwesenheitsliste. Stimmberechtigt sind nur Mitglieder der Vereinigung. Der Präsident bittet, die Email-Adresse anzugeben.

Es liegen keine Änderungswünsche der Traktandenliste vor.

2. Protokoll

Das Protokoll wird von Ch. Marchal erläutert, da es fälschlicherweise nicht ausgedruckt vorliegt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Vorstands

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der Vizepräsident Sepp Blum erläutert die Jahresrechnung und die Bilanz. Er bemerkt, dass die Mitgliederbeiträge rückläufig sind. Erwähnt wird die grosszügige Spende von Elena Winiger, der Witwe von Xaver Winiger (ehemaliger Präsident des Vorstandes).

Es wird gefragt, weshalb die Mitgliederbeiträge zurückgegangen sind. Ein wichtiger Grund ist die Zahlungsmoral der Mitglieder und insbesondere einzelner Gemeinden, die keine Beiträge bezahlen. Es wird festgehalten, dass unbedingt auch neue Mitglieder gefunden werden müssen.

Der Gemeindeschreiber der Gemeinde Neuenkirch Pius Achermann hat die Rechnung geprüft und in allen Aspekten als korrekt befunden. Er beantragt Entlastung unserer Kassiererin Silvia Huber und die Decharge für den Vorstand. Sepp Blum dankt der Kassiererin Silva Huber für ihre wertvolle Arbeit.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresbeiträge

Die Jahresbeiträge werden beibehalten. Einzelperson: Fr.15.--/ Ehepaare und juristische Personen: Fr. 30.--/ Gemeinden Fr. 100.--

Die Jahresbeiträge werden einstimmig genehmigt.

6. Programm 2016

Im Zentrum des Programms 2016 steht das Jubiläumsjahr (50 Jahre Pro Sempachersee). Der Präsident beschreibt kurz die Gründungszeit von Pro Sempachersee und einige Etappen der Vereinsgeschichte. Am 17.09.2016 wird anlässlich des Jubiläums ein Fest stattfinden. Einzelheiten werden noch nicht bekanntgegeben, da die Festteilnehmer überrascht werden sollen.

Die Planung des Projekts "Längenrain" ist in vollem Gange und die Aufwertung des Gebiets sollte bis Ende des Jahres realisiert sein.

7. Budget 2016

Sepp Blum erläutert die Budgetzahlen für das kommende Vereinsjahr. Für das Jubiläum sind Fr.15'000 budgetiert. Es resultiert ein hohes Defizit, das aber durch die Reserven gut bewältigt werden kann. Ein 50-Jahr-Jubiläum rechtfertigt eine solche einmalige Ausgabe.

Es wird angeregt, beim Jubiläumsfest Neumitglieder anzuwerben und an diesem Anlass auch Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Das Budget wird einstimmig angenommen und der Vorstand dankt für das entgegengebrachte Vertrauen.

8. Wahlen/Vorstand/Mitglieder

Es sind keine Wahlen anstehend (nur alle zwei Jahre). Der Präsident dankt dem Vorstand für die wertvolle Mitarbeit. Der Präsident und der gesamte Vorstand werden einstimmig wiedergewählt. Sepp Blum dankt dem Präsidenten Christoph Marchal für seinen unermüdlichen Einsatz für Pro Sempachersee.

9. Seeaufsicht

Die Personenbestand der Seeaufsicht ist wieder komplett (5 Personen). Eine Bericht der Tätigkeiten wird im Herbst z.H. des IAWA verfasst.

Der finanzielle Beitrag vom Kanton wird vollumfänglich den Seeaufseher(innen) ausbezahlt. Die Seeaufsicht erhält vom Kanton eine Weste als Erkennungszeichen.

Paul Nijman erwähnt wieder Fälle von Übertretungen, welche dem Kanton gemeldet wurden.

Die Schutzverordnung des Sempachersees wurde an alle Seeanrainer verschickt (ca. 250 Adressen). Dieser Versand soll helfen, wieder einmal an die Verordnung und deren Inhalt zu erinnern.

10. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

Sepp Blum erwähnt, dass der Lernort "Schliehti" in die Jahre gekommen ist. Masterstudenten der PH Luzern erarbeiten ein neues Konzept mit Homepage und Flyer.

Für das Protokoll: René Israng, Sursee 20.08.2016